

«Camins grünes Mänteli ist unecht»

Herr Hodel*, FDP-Kandidat Camin gilt als Favorit für die Nachfolge von Martin Vollenwyder. Es heisst, die GLP habe bei der Kandidatenkür alles falsch gemacht.

Wir werden noch beweisen, dass es nicht so ist.

Was unterscheidet Sie denn politisch überhaupt von Camin?

Wir betreiben echte grüne Politik, während das grüne Mänteli, das sich Camin jetzt umhängt, nicht echt ist. Er kann die Parteimeinung nicht verlassen, die FDP ist zu dogmatisch dafür. Ich hingegen betreibe Sachpolitik und kann daher sowohl mit den Linken als auch mit den Bürgerlichen Verbindungen eingehen.



GLP-Mann Daniel Hodel. SUT

Wenn Sie Stadtrat werden, werden Sie immer noch mit dem Velo zur Arbeit fahren?

Ja, mit Velo und ÖV – je nach Wetter. Bei minus vier Grad und Schneefall lasse ich das Velo stehen, so wie heute. SUT

*Daniel Hodel ist Stadtratskandidat der Grünliberalen Partei.

Blutiger Polterabend: Fünf Jahre für Täter

ZÜRICH. Der Mann, der bei einem Polterabend vier Teilnehmer mit dem Messer verletzt haben soll, muss 5 Jahre hinter Gitter.

Gleich vier Teilnehmer eines Polterabends soll ein 21-Jähriger im September 2011 an der Löwenstrasse nach einem verbalen Streit mit dem Messer angegriffen und teilweise verletzt haben. Als der Fall am Dienstag vor dem Bezirksgericht Zürich verhandelt wurde, meldete sich plötzlich ein 16-Jähriger und sagte, nicht der Beschuldigte, sondern er sei der wahre Täter (20 Minuten berichtete). Der

«Es ist unwahrscheinlich, dass nur ein Täter geschnitten und gestochen hat.»

Der Gerichtsvorsitzende

Nur eine von vier Attacken sah das Gericht als erwiesen an.

Richter als versuchte schwere Körperverletzung würdigten. Es sei unwahrscheinlich, dass nur ein Täter geschnitten und gestochen habe, sagte der Gerichtsvorsitzende gestern bei der Urteilsverkündung.

Statt der vom Staatsanwalt geforderten acht Jahre Freiheitsstrafe wurde der Angeklagte zu fünf Jahren verurteilt. Die Richter sprachen ihn auch wegen Raufhandels und weiterer Delikte schuldig – er hatte gestanden, mehrere Raubüberfälle verübt zu haben. Zudem wurde er verpflichtet, allen vier Polterabend-Opfern Schmerzensgelder zu zahlen.

ATTILA SZENOGRAFY

Staatsanwalt glaubte dem Entlastungszeugen allerdings nicht. Die Richter hingegen kamen nun zum Schluss, dass nur eine der vier Messerattacken aufgrund der Zeugenaussagen erwiesenermassen auf das Konto des Angeklagten gehe. Dabei hatte er einem Geschädigten ins Gesicht geschnitten, was die



Expansion ins Niederdorf

ZÜRICH. Mit der heutigen Eröffnung des neuen Hauptsitzes am Neumarkt 6 expandiert das Kunstwarenhaus in die Zürcher Altstadt. Inhaber Oliver Münchow und Geschäftsführerin Daniela Bischofberger verkaufen hier Werke von etablierten Künstlern und aufstrebenden Newcomern. Der Standort Stockerstrasse bleibt bestehen und nennt sich neu Kunstwarenhaus 2. LÖS

ANZEIGE

Freie Sitzplätze in der S-Bahn? Die Platzanweiser helfen Ihnen.

Clever pendeln – bequemer reisen: Die Zusatzanzeige bei der Fahrplanabfrage zeigt Ihnen, wo Sie in der S-Bahn auch zur Hauptverkehrszeit noch freie Sitzplätze vorfinden können. Infos jetzt unter sbb.ch/s-bahn-zuerich

SBB CFF FFS

STEIG EIN. KOMM WEITER.